

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Der Cöthnischen Lieder, Erster und anderer Theil, zum Lobe des Dreyeinigen Gottes und zu gewünschter reicher Erbauung vieler Menschen

Mäntler, Gottlieb

Eßlingen, 1748

VD18 13218239

31. Joh. 8, 36. So euch der Sohn frey machet: so seyd ihr recht frey. Ein  
leibeigner Jesu.

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189491

Joh. 8, 36. So euch der Sohn frey  
macher: so seyd ihr recht frey.

Ein leibeigner Jesu.

Mel. Freu dich sehr, o meine seele.

Herr ich bin dir ganz leibeigen, Und  
ich will es ewig seyn; Denn dein  
liebliches bezeigen Nimmt mein herze  
völlig ein. Du führst mich von jugend  
an Auf die schmale lebensbahn: Wie  
solt ich denn verweilen, Täglich mehr  
zu dir zu eilen.

2. Einem will ich immer dienen;  
Zween Herrn gehör ich nicht. Jesu,  
weil du mir erschienen, Bin ich ganz  
zu dir gericht't. Von des satans sla-  
verey Macht dein liebesdienst mich  
frey, Und die welt mit ihrem blenden  
Soll mich nicht mehr von dir wenden.

3. Geh, mein Heiland, wo ich gehe,  
Jesu, gehe stets mit mir. Weich nicht  
von mir, wo ich stehe; So leb und sterb  
ich in dir. Drücke mich an deine brust,  
Jesu, meiner seelen lust: Laß mich dich  
niemahls verlihren; so wird mich kein  
feind verführen.

4. Behl mich, Jesu, zu den deinen,  
Die sich von der welt getrennt, Die  
es mit dir treulich meinen, Deren herze  
vor liebe brennt. Ich will sonst nir-  
gends seyn, Als in und bey dir allein:  
Wasche mich nur rein von sünden,  
Die sich noch in mir befinden.

Os

5. Schön